Reichel. M./Tullner, M.: Erhard Hübener





Sachsen-Anhalt, preußische Provinz Sachsen, Zweiter Weltkrieg, Wehrmacht, Sowjetische Besatzungszone, Sowjetische Militäradministration in Deutschland, Deutsche Demokratische Partei, Weimarer Republik, NS-Zeit, Bodenreform, Tilo von Wilmowsky, Maik Reichel, Matthias Tullner, Landeszentrale für politische Bildung, Erika Brandorff, Lebenserinnerungen

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis24,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Erhard Hübener
Lebenserinnerungen eines liberalen Politikers
Landeshauptmann der preußischen Provinz Sachsen und erster Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt
Herausgegeben, ausgewählt und eingeleitet von Maik Reichel und Matthias Tullner im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Mit einem Vorwort von Erika Brandorff
Sachbuch

220 S., Br., 135 × 210 mm, s/w-Abb.
ISBN 978-3-68948-177-3

Erschienen: September 2026

Dr. Erhard Hübener (1881–1958), der erste Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt (1946–1949) und frühere Landeshauptmann der preußischen Provinz Sachsen (1924–1933), gehörte zu den profiliertesten und bedeutendsten deutschen Politikern seiner Zeit. Gleichwohl liegt bis heute keine wissenschaftliche Biografie Hübeners vor.
Der vorliegende Band veröffentlicht erstmals weite Teile der persönlichen Erinnerungen Hübeners aus seinem Nachlass, die in früheren Publikationen keine Berücksichtigung fanden. Die Herausgeber haben den Erinnerungen eine Einführung zum Leben und zur Bedeutung Hübeners als Politiker vorangestellt; ein Personenregister ergänzt den Band, der zum 80. Jahrestag der Einberufung des ersten Landtages und

der Wahl der Landesregierung im Jahr 1946 erscheint.

Maik Reichel M.A., geb. 1971, Studium der Geschichte und Kunstgeschichte an der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale), seit 2013 Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt. Publikationen zur Landesgeschichte Sachsen-Anhalts und zur deutschen Geschichte.

Prof. Dr. Matthias Tullner, geb. 1944, Studium der Geschichte, Germanistik und Pädagogik in Magdeburg; 1987–1990 u.a. Professur an der Pädagogischen Universität Maputo; danach Hochschuldozent, ab 1999 bis 2010 Professor an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Publikationen zur Landesgeschichte Sachsen-Anhalts, zur deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zur Geschichte Mosambiks.

Inhalt

Vorwort…5
Einleitung…13
Erhard Hübener: Lebenserinnerungen eines liberalen Politikers...29
Editorische Notiz des Lektorats…31
III. Die Weimarer Republik und der Nationalsozialismus…33
IV. Ruhestand in Jena 1933–1936…44
V. Unruhige Jahre in Berlin 1936–1941…79
VI. Wehrmachtsdienst im 2. Weltkriege 1941–1943…110
VII. Die große Wende…171
Personenregister…218

// //